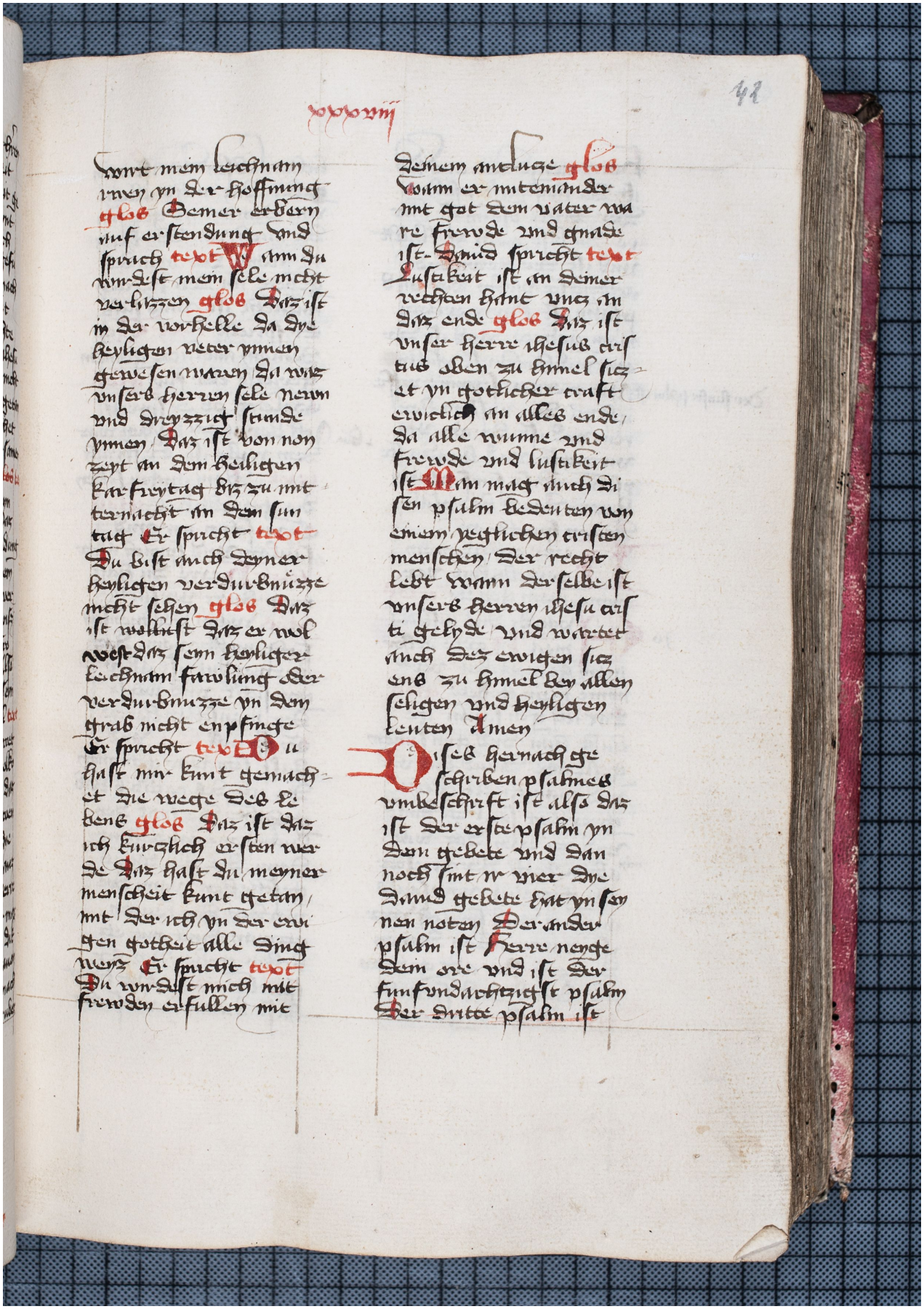
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



wort mein leichnam
ruen yn der hoffnung
glos Demer erbern
auf erstendung vnd
spricht text W ann du
vmdest mein sele nicht
verlizzen glos Daz ist
in der vorhelle da die
heyligen vater ymmer
gewesen waren Dil was
vnsers herren sele nawm
vnd dreyzzich stunde
ymmer daz ist von non
zeyt an dem heiligen
karfreytag biz zu mit
tarnacht an dem sun
tag Er spricht text
Du bist mich deiner
heyligen verdurbnizze
nicht sehen glos Daz
ist wolnest daz er wol
west daz sein heyliger
leichnam farslinch oder
verdurbnizze yn dem
grab nicht enpfinge
Er spricht text D u
hast mir kunt gemacht
et die wege des le
bens glos Daz ist daz
ich kunftlich erstan wer
de daz hast du meiner
menscheit kunt getan
mit der ich yn der ewi
gen gotheit alle ding
wers Er spricht text
Du wurdest mich mit
frewden erfullen mit
deinem antlutze glos
Wann er mit seinnder
mit got dem vater wa
re frewde vnd gnade
ist Dauid spricht text
Lustikeit ist an deiner
rechten hant vnez an
daz ende glos Daz ist
vnser herre ihesus cris
tus oben zu himel sitz
et yn gotlicher craft
ewiclich an alles ende
da alle wunne vnd
frewde vnd lustikeit
ist Mein mach mich di
sen psalm bedeuten von
einem yegtlichen cristen
menschen Der recht
lebt wann derselbe ist
vnsers herren ihesu cris
ti gelyde vnd werdet
mich daz ewigen sitz
ens zu himel der allen
seligen vnd heyligen
leuten Amen

Dises hernach ge
schriben psalmes
vmbeschrift ist also daz
ist der erste psalm yn
dem gebete vnd dan
noch sint w vier die
dritt gebete hat yn sey
nen noten Der ander
psalm ist Herre nenge
dem ore vnd ist der
funfundachtzigist psalm
Der dritte psalm ist